

Am besten gehütetes Geheimnis

-Das Schwarze Schaf der Familie Souma-

Von Neko-Shizu

Kapitel 15: Der Grund des Lebens

(So, das ist das letzte Kapitel, danach kommt nur noch der Epilog, ich hoffe euch hat die Fanfic gefallen und ihr hinterlasst vielleicht ein kleines Kommi...*lächel*...Aya^.-)

Die nächste Zeit verlief ruhig. Seit dem Schulfest waren 3 Monate vergangen und Akito war nie vorbeigekommen oder hatte sich gar gemeldet.

Hikari kam in der Schule sehr gut klar, und wenn sie etwas mal nicht verstand erklärte es Yuki ihr mit Freuden. Auch wenn sie nun einen kleinen Nebenjob hatte beeinträchtigte dies ihre Noten kein bisschen, die Zeichnungen die Akito zerrissen und weggeschmissen hatte, waren von ihr neugezeichnet und zu einer Modefirma geschickt worden. Diese war so begeistert von Hikaris Talent gewesen, das Hikari nun einen Auftrag für eine Modeschau für junge Mode bekommen hatte. Sie hatte ihn fast fertig.

Mit der Zeit hatte sich Hikari sogar mit Uo-chan, Hana-chan, Momiji und Haru angefreundet, sodass sie alle immer mal wieder bei Shigure im Haus waren um Karten zu spielen oder einfach nur zusammen zu essen. Hikari und Yuki näherten sich immer weiter zu einander an und auch Kyo und Toru wurden immer glücklicher zusammen. Allerdings hatten sie alle zusammen eine Sorge. Akito wusste nichts von den Beziehungen und sie hatten Angst vor dem was passieren könnte, wenn es heraus käme. Doch letztendlich entschieden sie sich dazu es Akito zu sagen, egal was er tun würde, sie würde zu ihren Partner und Partnerinnen stehen. Sie wussten dass es schlimme Folgen haben könnten, trotzdem machten sie sich am ersten Tag der Sommerferien auf den Weg zu dem Haupthaus.

"Kyo, Yuki-kun, Kari-chan? Seid ihr wirklich sicher das das hier das richtige ist? Ich, ihr wisst wie Akito reagieren kann." Doch Kyo legte einen Arm um sie und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

"Du bleibst draußen, du kannst dich nicht gegen ihn wehren, deswegen ist es besser wenn du dich dort nicht blicken lässt." Hikari hatte sich zu ihr umgedreht und lächelte sie an. "Wir drei schaffen schon Akito zu überzeugen."

Die vier standen nun vor dem Haupthaus und Kyo ging vor, um die Türe zu öffnen. Als sie eingetreten waren brachten sie Toru als erstes zu Hatori. Dieser war zwar überhaupt nicht begeistert über ihre Idee und versuchte sie umzustimmen, aber es gelang ihm nicht und so ließ er die drei zu Akito gehen. Aber mit der Warnung nicht zu direkt zu sein.

So gingen die drei zu Akitos Wohnsitz im Haupthaus und Hikari öffnete die Türe. Sie

mussten nicht lange suchen, um Akito zu finden, denn er saß da wo er immer war. Auf der Veranda an seinem Wohnzimmer.

Als dieser die drei kommen hörte, drehte er sich um, stand auf und ging hinein.

"Was macht ihr drei denn hier? Hab euch ja lange nicht mehr sehen lassen, vor allem du Yuki..." Akito war im Begriff auf Yuki zuzugehen, doch Hikari die Yukis leicht verängstigtes Gesicht gesehen hatte, stellte sich zwischen die beiden und wollte etwas sagen, wurde aber von Akito Lachen unterbrochen.

"Yuki, Yuki... Ich hätte nie gedacht dass du dich von einem Mädchen beschützen lassen musst."

"RUHE!" Hikari wusste dass sie einen Fehler begangen hatte, in dem sie Akito unterbrach, doch sie hatten einen Grund warum sie hier waren und den wollte sie nun verdeutlichen. "Akito.." Begann sie noch mal von neuem, "..Ich muss dir etwas sagen." Das Akito nun wütend war konnte man ihm mehr als deutlich ansehen. Er hatte die Augen verengt und war kurz davor auf Hikari loszugehen, sie hatte einen wirklich großen Fehler begangen indem sie ihn unterbrochen hatte.

"Was willst du?" Akito zischte es mehr als das er es sagte und dies ließ Yuki und Kyo in Alarmbereitschaft gehen.

"Ich habe mich verliebt." Hikari stand noch ganz gelassen da und blickte Akito ins Gesicht, als dieser die Hände zu Fäusten ballte und sie anfunktete. "Und ich bin auch schon seit längerem mit diesem zusammen." Hikari wusste was jetzt kommen würde und wehrte sich nicht, ganz wie erwartet tickte Akito aus und ging auf Hikari los. Mit einem gezieltem Schlag in die Magengegend, brachte er sie dazu zu Boden zu sacken. Doch schon kurz darauf hatten Kyo und Yuki Akito an jeweils einem Arm gepackt, sodass dieser nicht mehr in die Nähe von Hikari kam. Die kam auch schnell wieder auf die Beine und funkelte nun ihrerseits Akito an. Sie hatte eine Hand auf ihren Bauch gelegt, da dieser ziemlich schmerzte, wo Akito sie getroffen hatte. Doch Akito ließ es sich nicht so einfach gefallen, von den beiden Jungen festgehalten zu werden.

"Lass mich los, oder euch blüht eine Strafe die ihr euch nie und nimmer vorstellen könnt." Akito versuchte sich vergeblich zu befreien.

"Halt deinen Mund und hör ihr zu!" Kyo drehte ein wenig an Akitos Arm, sodass dieser still wurde und wieder zu Hikari schaute. Diese ignorierte derweil den Schmerz in ihrem Bauch und trat einen weiteren Schritt auf Akito zu, faltete die Hände und blickte ihm direkt in die Augen.

"Akito, hör mir zu." Hikari sah Akito bittend an. Doch dieser versuchte sich weiterhin zu befreien, was ihm aber nicht gelang

"Warum sollte ich dir zuhören, Missgeburt? Du hast mir zu gehorchen und nicht ich dir!"

"Weil ich dir etwas wichtiges sagen will, also hör mir bitte zu Akito." Sie sah ihn immer noch bittend an und ihre Stimme hatte einen flehenden Unterton angenommen.

"Was willst du? Sonst gibst du ja eh keine Ruhe. Und fang jetzt nicht an zu grinsen, oder ich polier dir dein hübsches Gesichtchen." Akito hatte den letzten Satz ausgesprochen, als Hikari angefangen hatte zu lächeln.

"Das wirst du schön bleiben lassen, Akito." Yuki war diesmal dazwischen gegangen und hatte es Kyo gleichgetan.

"Akito, bitte hör mir zu! Jeder Mensch braucht einen Grund zum Leben, niemand ist mit einem fertigen Grund geboren und deswegen müssen wir ihn selbst suchen und finden."

"Was soll das denn jetzt werden, Märchenstunde oder was? Ich hab nicht ewig Zeit als worauf willst du hinaus." Akito wurde langsam ungeduldig das merkte man. Doch

Hikari sprach unberührt weiter.

"Jeder hat einen anderen Grund, doch in einem gleichen sich alle Gründe. Man braucht sie zum Leben und um glücklich zu sein. Es kann die Arbeit sein, die einen glücklich macht, aber meistens ist es ein anderer Mensch. Eine Person von der man geliebt wird und die man selbst auch über alles liebt." Hikari hatte von Akito unbemerkt leicht zu Yuki gelächelt, wurde aber abermals von Akito unterbrochen.

"Ach darauf willst du hinaus." Doch Kyo wurde es erneut zu bunt.

"Hör ihr endlich zu!"

"Halt du deine Klappe, Katzenviech." Akito schaute Kyo an, doch dieser drehte nur weiter an Akitos Arm sodass der Arm verdächtig knackte. Sogar Hikari zuckte unter dem Geräusch zusammen.

"Also, hörst du ihr jetzt zu?" Widerwillig schaut Akito wieder zu Hikari und dieser fuhr fort, so als ob nicht gewesen wäre, auch wenn sie wusste, dass Kyos Reaktion das Aus für ihr Vorhaben gewesen sein könnte.

"Ich denke jeder Mensch braucht so eine Person, auch wenn man es sich nicht eingestehen will. Die Liebe ist der wichtigste Teil des Lebens, zumindest dann wenn sie der Grund ist warum man geboren wurde. Akito, ich weiß, dass du denkst, dass dein Grund geboren zu sein der ist, das du sozusagen über die Eto-Verfluchten herrschst und alles dafür tust, damit der Fluch nicht auffliegt und das ihr Grund, der ist für dich da zu sein, aber das ist nicht so." Hikari machte eine kurze Pause, doch Akito unterbrach sie nicht mehr sondern funkelte sie nur weiterhin an. Darum nickte Hikari und sprach weiter.

"Es wurde dir nur immer so gesagt und eingetrichtert. Jeder von uns hat sein eigenes Leben und auch ein recht darauf es so auszuleben, wie wir es wollen und wir wollen nicht so leben wie du es uns vorschreibst. Wir alle haben den eigenen Grund gefunden, wegen dem wir geboren sind. Für die meisten ist es die Geliebte Person die uns am meisten bedeutet und für die wir unser Leben hergeben würden. Und ich bin mir sicher, dass die anderen dich in einem ganz anderen Licht sehen würde, wenn du dich anders verhalten würdest, damit meine ich, dass du nicht so egoistisch sein solltest und allen einen größeren Freiraum zum Leben lassen. Ich denke, dann würden die anderen auch nicht so eine Angst vor dir haben. Und sich immer weiter von dir entfernen und dich im Stich lassen."

"Mich wir keiner Verlassen...." Akito unterbrach erneut Hikari wurde aber sofort von Kyo und Yuki zur Ruhe gebracht. Hikari hatte unterdessen ihre gefalteten Hände heruntergenommen und blickt weiterhin die drei an. Sie wusste das Yuki und Kyo es schaffen würden, Akito festzuhalten, egal was sie tun oder sagen würde, aber sie durfte und wollte nichts falsches sagen, da sie Akito von dem Wahrheitsgehalt ihrer Aussage überzeugen wollte.

"Das meine ich auch nicht, aber du darfst uns nicht die Luft zum Leben nehmen. Die ändern und auch ich werden dich eher akzeptieren, wenn du dich in dieser Hinsicht änderst. Wir werden dich als ein Mitglied der Familie akzeptieren, das es wert ist, das wir es schätzen. Erst dann und kein bisschen früher wird keiner mehr vor dir fliehen wollen und dich im Stich lassen. Ach und eins noch. Wenn wir es schaffen Personen zu finden die wir lieben, schaffst du es auch. Für uns verfluchte ist es um einiges schlimmer und schwerer jemanden zu finden der uns liebt, aber wir haben es geschafft und auch du wirst eine Person finden für die du die Welt bist und umgekehrt, irgendwo gibt es jemanden der dich lieben wird. So wie ich Yuki liebe."

Hikari, sowie auch Kyo und Yuki hatten gemerkt dass sich Akito nach einiger Zeit nicht mehr gewehrt hatte, und so hatten die beiden ihn losgelassen und er hatte auch so

weiter Hikari zu gehört. Selbst Als Hikari Yukis Namen genannt hatte, hatte er nichts dagegen gesagt. Er sagte einige Zeit lang nichts mehr. So ergriffen Yuki und Kyo das Wort und berichteten nun ihrerseits von der Liebe zu Hikari und Toru. Doch auch hierbei sagte Akito nicht, es schien als sei er überzeugt. Doch plötzlich schaute er die drei an.

"Raus! VERSCHWINDET!" Er wies mit einer Hand auf die Türe. Die drei nickten, verbeugten sich noch einmal kurz und verschwanden dann fluchtartig aus dem Raum. Akito setzte sich auf eins seiner Sitzkissen und blickt auf den Tisch, er hörte nichtmal wie jemand das Wohnzimmer über die Veranda betrat. Erst als diese Person zu sprechen anfang, bemerkte Akito sie.

"Akito, du solltest sie..." Doch Akito ließ ihn nicht aussprechen.

"Sollen sie doch machen was sie wollen und für richtig halten." Er drehte sich zu ihm um und blickte Shigure an, der gerade auf ihn zutrat.

"Hast du verstanden was sie damit sagen wollte?"

"Natürlich!" Augenblicklich antwortete Akito, doch kurze Zeit später schüttelte er den Kopf. Er ist sehr nachdenklich, so habe ich ihn noch nie gesehen, das waren Shigures Gedanken als er Akito ansah.

"Sie meinte, das wenn du dich änderst, alle ,sogar Yuki, wieder freiwillig mit dir reden werden." Doch Akito ging schon gar nicht mehr darauf ein, sondern schaute Shigure fragend an.

"Hast du deinen Grund gefunden?"

"Hm? Was meinst du?" Shigure wusste jetzt überhaupt nicht wovon Akito gerade redetet.

"Deinen Grund für den du geboren bist." Akito sprach das Thema an über das er schon die ganze Zeit nachdachte. Shigure der erst jetzt verstand was Akito meinte nickte und setzte sich neben ihn.

"Ja, den habe ich gefunden. Auch wenn es dieser nicht weiß." Shigure lächelte leicht als Akito ihn etwas verwirrt ansah.

"Glaubst du ich kann ihn auch finden, eine Person die MICH liebt und die ich auch lieben kann? Kann ich so eine finden, Shigure? Sags mir! Glaubst du das Shigure?" Akito schaute Shigure weiterhin fragend an.

" Nein ich glaube nicht das du sie finden wirst..." Shigure blickte zu Akito hinab.

"Aber..." Akito blickte erstaunt drein und wunderte sich über Shigures Aussage. Shigure aber ließ Akito verstummen indem er ihm einen Finger auf den Mund legte.

"Ich glaube du hast ihn gefunden, schon lange. Wir haben den gleichen gegenseitig..." Er legte seine Arme um Akito und zieht diesen in einen Kuss. Akito der zuerst erstaunt war, ließ es sich dennoch gefallen und genoss den Kuss sogar nach kurzer Zeit.

~*~*~

so das war sie...meine FF, den Epilog werde ich auch bald hochladen....ich weiß, das einige mit dem Ende nicht zufrieden sein werden, aber mir gefällt es so und vielleicht werde ich irgendwann eine Fortsetzung schreiben, aber ich weiß noch nicht ob und wenn wann...^^...Danke fürs Lesen....

Eure Aya-Mikage